



## LRMB - Landesrecht Ministerialblatt

---

### Stamnnorm

Ausfertigungsdatum: 04.01.1955

# **20364 Ansprüche der ehemaligen Angehörigen der Landesplanungsgemeinschaften nach dem G 131 RdErl. d. Innenministers v. 4. 1. 1955 — II B 3 a— 25.117.24—8352/54<sup>1</sup>)**

---

4.1.55(1),

210. Ergänzung - SMB1. NW. - (Stand 1. 6. 1992 = MB1. NW. Nr. 31 einschl.)

### **20364 Ansprüche der ehemaligen Angehörigen der Landesplanungsgemeinschaften nach dem G 131**

**RdErl. d. Innenministers v. 4. 1. 1955 — II B 3 a—25.117.24—8352/54<sup>1</sup>)**

Für die Beurteilung der Ansprüche der Dienstangehörigen früherer Landesplanungsgemeinschaften außerhalb des Bundesgebietes kommt es darauf an, ob die Landesplanungsgemeinschaften zu den öffentlich-rechtlichen Verbänden von Nichtgebietskörperschaften gehören. Landesplanungsgemeinschaften, die gemäß § 4 Abs. 3 der Ersten Verordnung zur Durchführung der Reichsund Landesplanung v. 15. Februar 1936 (RGB1. I S. 104) rechtsfähig waren, erfüllen diese- Voraussetzungen dann, wenn die Mitglieder der einzelnen Landesplanungsgemeinschaft in ihrer Mehrzahl Gebietskörperschaften waren. Die Dienstangehörigen dieser Landesplanungsgemeinschaften gehören zu dem Personenkreis des § 2 Abs. I Nr. 2 des G 131.

\ Dienstangehörige früherer Landesplanungsgemeinschaften innerhalb des Bundesgebietes gehören unter den gleichen Voraussetzungen zum Personenkreis des § 82 Abs. I Satz 2 Buchst. b des Gesetzes.

<sup>1</sup>) MBI. NW. 1955 S. 99.